

Der SSV überrascht und ein Duo marschiert

Fußball Die Zuffenhäuser siegen beim Vizemeister, Weilimdorf und N.A.F.I. unterstreichen ihre Favoritenrolle. *Von Mike Meyer*



Wie im Kopfballduell zwischen Erdinc Bozoglu (links) und Thorben Nallinger gab es auch im Derby zwischen dem TV 89 und der Sportvg keinen Sieger. Foto: Eibner-Pressefoto

Noch ist es ein Zweikampf, den sich die beiden Titelfavoriten in der Fußball-Bezirksliga liefern. Aber zu Spitzenreiter N.A.F.I. Stuttgart und dem zweitplatzierten TSV Weilimdorf – die beide mit drei Siegen aus drei Spielen ihre Ambitionen untermauert haben – könnte sich bald ein dritter Club gesellen: der SV Vaihingen, der zwei Erfolge auf dem Konto hat. Folgt ein weiterer Triumph im Nachholspiel bei der derzeit etwas indisponierten Mannschaft von Croatia Stuttgart, dann hätte der SVV mit dem Führungsduo gleichgezogen. Aber der dritte Spieltag hatte auch zwei Überraschungen zu bieten: So behauptete sich der SSV Zuffenhausen dank eines dreieinhalbfachen Torschützen beim amtierenden Vizemeister TSVgg Münster. Und der FC Stuttgart-Cannstatt feierte gegen den MTV Stuttgart den ersten „Dreier“ in der laufenden Runde.

Damir Bosnjak hatte seine Kicker zwar vor der Partie gewarnt. Aber es brauchte ein Weilchen, bis die Mannschaft des Trainers von N.A.F.I. Stuttgart den Rat beherzigte. „Es hat eine halbe Stunde gedauert, bis wir ins Spiel gekommen sind“, sagt Bosnjak. Diese Zeitspanne nutzte die TSVgg, um mit 1:0 in Front zu gehen, ehe Adnan Akan kurz vor und Murat Öcal kurz nach der Pause den Rückstand in eine 2:1-Führung verwandeln konnten. Doch auch in der Folgezeit bissen sich die Nord-Stuttgarter an der kompakten Verteidigung der Plattenhardter weitgehend die Zähne aus. Die Platzherren wiederum nutzten ihre dritte gute Tormöglichkeit in der Partie zum 2:2-Ausgleich. Der entfachte bei N.A.F.I. noch einmal neue Energie. In der 85. Minute wurde Ugur Capar, der schon die Vorlage zum 1:1 geliefert hatte, im Strafraum gefolgt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Akan zum 3:2-Siegtreffer.

Obwohl ein 4:0 eigentlich ein klares Kräfteverhältnis widerspiegeln sollte – im Fall der Partie des TSV Weilimdorf beim SV Ümmet Stuttgart tut es das nur eingeschränkt. In der ersten halben Stunde der Begegnung verbuchten die Weilimdorfer zwar einige Chancen, kamen aber nur durch Cesur Sevimli's Elfmeterstreffer zu einem Tor. Doch dann kämpfte sich der Aufsteiger mehr und mehr ins Spiel und verzeichnete genügend Möglichkeiten, ging damit aber ähnlich verschwenderisch

um wie zuvor der TSV. Nach der Pause eroberten sich die Weilimdorfer die Feldhoheit zurück. Und diesmal klappte es auch mit dem Toreschießen. Erst erhöhte der aufgerückte Innenverteidiger Florian Sprenger nach einer zu kurz abgewehrten Ecke auf 2:0. Dann schloss Sevimli einen Freistoßtrick mit dem 3:0 ab. Den Schlusspunkt zum 4:0 setzte in der Nachspielzeit der sieben Minuten zuvor eingewechselte Georg Kum per Flugkopfball nach einer Flanke von Mahdenhager Woldezion.

Der derzeit drittbeste unter den Nord-Stuttgarter Vereinen ist der SSV Zuffenhausen, der sich durch den 4:3-Erfolg bei der TSVgg Münster behauptete. „Schwere Arbeit, aber tolle Moral“, sagt Barjalei Khostwal, Interims-Trainer der Zuffenhäuser. Denn die hatten nach 13 Minuten schon mit 0:2 hinten gelegen. Doch in der 17. Minute schlug der Mann zu, der sich an diesem Tag noch häufiger ins Szene setzen sollte: Martin Mataija traf nach Pass von Reijhan Murati zum 1:2. Beim 2:2 in der 57. Minute kann Mataija wenigstens ein halber Treffer zugesprochen werden, denn er er-

zwang das Eigentor von Rene Weinhardt. Das 3:2, für das ebenfalls Mataija verantwortlich zeichnete, folgte zwei Minuten später. Münster gelang zwar noch das 3:3, aber nach einer Kopfbalvorlage von Khostwal besiegelte Mataija mit dem Treffer zum 4:3 die erste Saisonniederlage des amtierenden Vizemeisters.

Erst eine derbe Klatsche, dann eine klare Niederlage – aber nun hat der FC Stuttgart-Cannstatt die Trendwende geschafft. Mit 2:1 bezwang das Team von Trainer Samir Avdic den MTV Stuttgart. Der erste Saisonsieg des FC fußte auf zweierlei Dingen. Erstens griff die taktische Maßnahme von Avdic, von einem 4-4-2-System auf ein 3-5-2 umzustellen. Zweitens hatte die Elf vom Kräherwald einen ausgesprochen schlechten Tag erwischt. „Ich weiß nicht, was los war. Aber das war nicht die Mannschaft, die ich kenne“, sagte MTV-Trainer Francesco Mazzella di Bosco, der seinen Kickern Ideenlosigkeit und zu zaghaftes Zweikampfverhalten vorwarf. Bezeichnend dafür: Der einzige Treffer der Gäste von Robin Friess resultierte aus einer Stan-

dardsituation und kam obendrein zu spät, um das Blatt noch zu wenden. Seitens des FC hatten Behar Hasanaj auf Vorlage des erst 18-jährigen Ethem Baykan und Tamer Fara getroffen. „Ein Spiegelbild der vergangenen Runde“, sagte Mazzella di Bosco, dessen Mannschaft in der Saison 2014/2015 ebenfalls am dritten Spieltag auf den FC getroffen war und nach einem schlechten Auftritt eine 1:2-Niederlage erlitten hatte.

Auf den ersten Sieg in der neuen Runde muss der TV 89 Zuffenhausen noch warten. Das Derby gegen die Sportvg Feuerbach endete mit einem 1:1. Ausgeglichen ist auch die Meinung der beiden Trainer zum Spiel: Beide ärgern sich darüber, die Partie nicht gewonnen zu haben – dies allerdings aus unterschiedlichen Gründen. Der Zuffenhäuser Coach Sven Peuckert grämt sich darüber, dass es seiner Mannschaft nicht gelang, die von Eddy Bormann nach Freistoß von Driar Shammak erzielte 1:0-Führung über die Zeit zu bringen. Und Feuerbachs Trainer Gökhan Dogan äußerte seinen Unmut darüber, dass seine Kicker zwar genügend Chancen hatten, aber eben auch nur auf einen Treffer kamen. Mahran Hussein sicherte der Sportvg mit seinem Tor aus 25 Metern in der 86. Minute wenigstens noch einen Punkt. Dabei hatte Michele Cinque per Fallrückzieher den Ball schon nach fünf Minuten ins Netz bugsiert. Doch der Schiedsrichter verweigerte dem Tor wegen gefährlicher Spiels die Anerkennung. Die zweite Möglichkeit aus der Kategorie „hundertprozentig“ hatte Brian Hofmann vergeben, der nur den Pfosten traf.

Tristesse herrscht derzeit bei Croatia Stuttgart. „Wir wussten, dass der Saisonstart schwierig wird. Aber wir haben nicht damit gerechnet, dass er so schwierig wird“, sagte Croatia-Spielleiter Tomislav Babic nach der 0:2-Niederlage gegen den Aufsteiger VfB Obertürkheim. Die erste Halbzeit verschliefen die Kroaten komplett und lagen schon nach zwei Minuten mit 0:1 hinten. Eine Aufholjagd? Fehlplanzeig. Stattdessen folgte in der 36. Minute das 2:0 für die Gäste, nachdem Branimir Marijanovic einen Foulelfmeter verursacht hatte. In Hälfte zwei fanden die Platzherren etwas besser ins Spiel, entwickelten aber kaum Torgefahr. So blieb es beim 0:2 und der Gewissheit, dass die Mannschaft einiges mehr zeigen muss, um im Nachholspiel am Mittwoch gegen den SV Vaihingen zu bestehen.

„Ich weiß nicht, was los war. Aber das war nicht die Mannschaft, die ich kenne.“

F. Mazzella di Bosco, Trainer MTV Stuttgart

Frauenfußball

Sportvg müht sich in die zweite Pokalrunde

Das Frauenfußballteam der Sportvg Feuerbach hat die zweite Runde im Bezirkspokalwettbewerb erreicht. Die Mannschaft von Trainerin Elina Wilhelm gewann beim Kreisligisten TV Zazenhausen mit 2:3, tat sich aber gegen den klassentiefen Kontrahenten geraume Zeit schwer. Im ersten Spielabschnitt erarbeiteten sich die Gäste einige gute Tormöglichkeiten, doch die Treffsicherheit lies zu wünschen übrig. Pech hatte Greta Haaks mit ihrem Lattenkracher in der 25. Minute.

Beim Stand von 0:0 ging es in die zweite Hälfte, in der die Sportvg erneut einige Chancen verzeichnete, diesmal aber erfolgreicher war. In der 55. Minute erzielte die eingewechselte Thushi Sivayoganathan mit etwas Glück den Führungstreffer. Die Zazenhäuserinnen glichen vier Minuten später aus. Tharshi Sivayoganathan brachte die Sportvg in der 80. Minute erneut in Front, doch der TV Zazenhausen egalisierte in der 88. Minute ein zweites Mal. Doch in der Nachspielzeit erzielte Wedis Gregor den 3:2-Siegtreffer für die Feuerbacherinnen. *mim*

Bezirksliga

Der 3. Spieltag

TSVgg Münster – SSV Zuffenhausen 3:4
Tore: 1:0 Thomas (6.), 2:0 Kaufmann (13.), 2:1 Martin Mataija (17.), 2:2 Weinhardt (57., Eigentor), 2:3 Martin Mataija (59.), 3:3 Kuhn (65.), 3:4 Martin Mataija (84.)
Besonderes: –

TSV Plattenhardt – NAFI Stuttgart 2:3
Tore: 1:0 Briem (20.), 1:1 Adnan Akan (40.), 1:2 Öcal (51.), 2:2 Kern (57.), 2:3 Adnan Akan (85., Foulelfmeter)
Besonderes: –

Spvgg Möhringen – SV Vaihingen 1:5
Tore: 0:1 Geywitz (10., Foulelfmeter), 0:2 Lapeschi (33., Foulelfmeter), 1:2 Friedrich (45.), 1:3 Lapeschi (58.), 1:4 Rosenberg (68.), 1:5 Zirfaß (86.)
Besonderes: Gelb-Rot für Wieser (Möhringen, 61.)

SV Ümmet Stuttgart – TSV Weilimdorf 0:4
Tore: 0:1 Sevimli (15., Foulelfmeter), 0:2 Sprenger (63.), 0:3 Sevimli (82.), 0:4 Kum (90.+2)
Besonderes: –

Croatia Stuttgart – VfB Obertürkheim 0:2
Tore: 0:1 Pozorski (2.), 0:2 Weigl (36., Foulelfmeter)
Besonderes: –

FC Stuttgart-Cannstatt – MTV Stuttgart 2:1
Tore: 1:0 Hasanaj (27.), 2:0 Fara (48.), 2:1 Friess (83.)
Besonderes: –

TV Zuffenhausen – Sportvg Feuerbach 1:1
Tore: 1:0 Bormann (31.), 1:1 Hussein (86.)
Besonderes: –

SV Bonlanden II – SV Sillenbuch 3:5
Tore: 1:0 Rieker (11., Handelfmeter), 2:0 Krämer (13.), 2:1 Fenchel (15.), 2:2 Beckmann (20.), 2:3 Beckmann (34.), 3:3 Wüllbier (62.), 3:4 Fenchel (86.), 3:5 Hering (90.)
Besonderes: –

1. N.A.F.I. Stuttgart	3	3	0	0	16:3	9
2. TSV Weilimdorf	3	3	0	0	14:2	9
3. SV Sillenbuch	3	2	1	0	9:6	7
4. SV Vaihingen	2	2	0	0	8:3	6
5. VfB Obertürkheim	3	2	0	1	6:4	6
6. SSV Zuffenhausen	3	2	0	1	6:5	6
7. TSV Plattenhardt	3	1	1	1	7:5	4
8. TSVgg Münster	3	1	1	1	8:7	4
9. MTV Stuttgart	3	1	1	1	6:5	4
10. Sportvg Feuerbach	3	1	1	1	3:4	4
11. FC Stgt.-Cannstatt	3	1	0	2	5:13	3
12. TV Zuffenhausen	3	0	2	1	4:6	2
13. SV Bonlanden II	3	0	1	2	6:10	1
14. Croatia Stuttgart	2	0	0	2	1:4	0
15. SV Ümmet Stuttgart	3	0	0	3	3:12	0
16. Spvgg Möhringen	3	0	0	3	2:15	0

Die nächsten Spiele

Mittwoch, 9. September: Croatia Stuttgart – SV Vaihingen (19 Uhr).

Sonntag, 13. September: VfB Obertürkheim – SV Ümmet Stuttgart, SV Vaihingen – TSV Plattenhardt, NAFI Stuttgart – SV Bonlanden II, SV Sillenbuch – TV Zuffenhausen, Sportvg Feuerbach – TSVgg Münster, SSV Zuffenhausen – FC Stuttgart-Cannstatt, MTV Stuttgart – Croatia Stuttgart (alle 15 Uhr).

Dienstag, 15. September: TSV Weilimdorf – Spvgg Möhringen (19.30 Uhr).

Torschützenliste

- Adnan Akan (N.A.F.I. Stuttgart)
- Cesur Sevimli (TSV Weilimdorf)
- Abdoulie Thomas (TSVgg Münster)
- Konstantin Beckmann (SV Sillenbuch)
- Georg Kum (TSV Weilimdorf)
- Giampiero Lapeschi (SV Vaihingen)
- Martin Mataija (SSV Zuffenhausen)
- Fabian Rieker (SV Bonlanden II)
- Paulo Bayrak (TSV Plattenhardt)
- Daniel Bosnjak (N.A.F.I. Stuttgart)
- Reto Briem (TSV Plattenhardt)
- Ismail Cangür (SV Ümmet Stuttgart)
- Ugur Capar (N.A.F.I. Stuttgart)
- Michele Cinque (Sportvg Feuerbach)

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau
Telefon: 07 11 / 87 05 20 - 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

Giampiero Lapeschi kann's nicht lassen

Elf der Woche Am dritten Spieltag der Bezirksliga haben die Nutzer 1319 Stimmen für die aktuelle Auswahl abgegeben. *Von Philipp Maisel*

Der dritte Spieltag der Bezirksliga in der Saison 2015/16 liegt hinter uns – und zwei Mannschaften scheinen nicht zu stoppen zu sein. N.A.F.I. und der TSV Weilimdorf marschieren, marschieren, marschieren. Noch keinen Punkt haben beide liegen gelassen, N.A.F.I. hat erst drei, Weilimdorf sogar nur zwei Gegentore hinnehmen müssen. So ist es kein Wunder, dass beide auch einige Spieler in der aktuellen Auswahl stellen, der Aufsteiger sogar gleich deren vier.

Doch heimlich, still und leise scheint sich ein Verein an das Duo anzupirschen, mit dem vor der Saison keiner gerechnet hatte: Der SV Vaihingen. Die Ära Klaus Kämmerer ging mehr oder weniger geräuschvoll zu Ende. Von dem Ensemble, das vor einviertel Jahren noch in der Landesliga klickte, sind gerade mal drei Spieler übrig. Der Ersatz kommt überwiegend aus den



eigenen Reihen. Fünf Akteure wurden aus der zweiten Mannschaft befördert, zwei aus der A-Jugend. Kurzum: der Umbruch war riesig, die Abstiegsgefahr nach Meinung vieler Experten akut. Doch die Vaihinger stehen mit zwei Siegen aus zwei Spielen richtig gut da (das erste Spiel gegen Croatia wurde verschoben).

Einer der „letzten Mohikaner“ aus der vergangenen Saison ist Giampiero Lape-

shi. Der Oldie kann es nicht lassen, steht nach seinen zwei Toren aus dem Spiel gegen die Spvgg Möhringen in der aktuellen Auswahl – wie zuletzt im November 2014, als ihm das Kunststück gleich zweimal hintereinander gelang. „Ich war überrascht und habe mich sehr gefreut, als ich von der erneuten Nominierung erfahren habe. Schließlich bin ich schon 35 Jahre alt, so viele Karriere-Highlights kommen da nicht mehr“, sagt Lapeschi und lacht.

Das Online-Angebot von FuPa gefällt ihm aber nicht nur wegen der eigenen Erfolge. „Das Portal ist eine tolle Aufwertung für den Amateursport. Dazu ist es klar strukturiert, Informationen sind schnell zu finden, man bekommt alles auf einen Blick. Großes Lob an die Initiatoren und ihr Team“, sagt der ehemalige Oberliga-Spieler.

Im Übrigen rät er, das Nachholspiel vom ersten Spieltag an diesem Mittwoch (19 Uhr) bei Croatia zu verfolgen. Denn da geht es nach dem 3:2 zum Auftakt gegen den SV Ümmet und dem bereits erwähnten 5:1-Kantersieg gegen Möhringen für den SVV gegen das nächste Kellerkind. Es sei gar nicht so unrealistisch, dass Vaihingen am Ende der Woche dann auch mit neun Punkten aus drei Spielen dasteht – und den beiden eingangs angesprochenen Platzhirschen plötzlich Gesellschaft leistet.

SO ENTSTEHT DIE ELF DER WOCHE

FuPa ist unser Online-Partner im Bereich des lokalen Fußballs. Hier finden Sie alle Ergebnisse, Tabellen und weitere Informationen zu Ihrem und zu anderen Vereinen in Ihrer Nähe. Auf dem Lokalsportpor-

tal können die FuPa-Nutzer jede Woche ihren Spieler der Woche aus der Fußball-Bezirksliga auswählen. Wer die meisten Stimmen hat, landet in der Elf der Woche, die wir immer mittwochs auf unserer

Sportseite veröffentlichen. Wer mitmachen will, sollte über www.fupa.net/stuttgart ins Internet gehen und sich zur Elf der Woche durchklicken. Vielleicht sind Ihre Spieler ja nächste Woche schon dabei.